

wo sie sich an Gartenplanken, in den Winkeln der Gartengebäude, an deren Thüren, an todte Zäune und an den Hecken selbst, wovon sie sich nährten, mit wenigen Faden anhängen und zu einer glänzenden, dunkelbraunen mit gelben Ringen gezierten Puppe werden. Hier sucht man

c) diese Puppen auf und vertilgt sie; besonders zu Ende des Mai, durch den Juni und Juli wöchentlich wenigstens ein Mal. Die Puppe braucht nur wenig über 14 Tage, wenn anders die Witterung bequem ist, bis zur Entwicklung des Schmetterlings; wenn dieser fliegt,

d) so klopft man öfters behutsam mit einem Stöckchen an die Hecken, wo sich die Schmetterlinge aufhalten. Bei empfundener Erschütterung fliegen zwar die Schmetterlinge auf, aber sie fliegen nur in schwankendem Fluge und nicht weit weg. Man kann sie während des Fluges mit einem ruthenförmigen gebundenen Büschel niederschlagen und sodann mit einem Fußtritt tödten.

## 140.

## Ameisen zu vertreiben.

.....

Man streue frischen grünen Kerbel (*Scandix cerefolium* L.) an die Orte, von wo man die Ameisen vertreiben will.

## 141.

Berminderungsmittel der Feldmäuse. (*Mus arvalis, gregarius* L.)

.....

Herr Dr. Schreiber in Seebergen machte im Jahr 1801 mit Nachstehendem eine Probe. Er nahm:  $\frac{3}{8}$  Pf. weißes